Protokoll

über die Sitzung des Ausschusses für Planen + Bauen / Umwelt + Wege
der Gemeinde Berge am 10.12.2019

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Dimitri Gappel, Ratsherr

II. stellvertretende Vorsitzende

Frau Petra Wübbe, Ratsfrau

Mitglieder

Herr Andreas Behner, Ratsherr
Herr Burkhard Hömme, Ratsherr

Herr Helmut Kamp, Ratsherr
Herr Uwe Moormann, Ratsherr
Herr Eckhard Nichting, Ratsherr
Herr Christoph Sievers, Ratsherr

Vertretung für Herrn Ulrich
Heskamp
Vertretung für Herrn Felix Elting
Vertretung für Herrn Jörg Wolting

Verwaltung

Verwaltungsfachwirt Thomas Mehmann, allgemeiner Vertreter

Es fehlen:

I. stellvertretender Vorsitzender

Herr Ulrich Heskamp, Ratsherr

Mitglieder

Herr Felix Elting, Ratsherr
Herr Jörg Wolting, Ratsherr

Verhandelt:

Berge, den 10.12.2019,

**im Sitzungssaal des Verwaltungsgebäudes der Gemeinde Berge, Tempelstr. 8, 49626
Berge**

A) Öffentlicher Teil:

Punkt Ö 1) Eröffnung der Sitzung

Der Vorsitzende Gappel eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses für Planen + Bauen / Umwelt + Wege. Er begrüßt die anwesenden Mitglieder und Bürgermeister Brandt von der Verwaltung.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.2)

Punkt Ö 2) Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende Gappel stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt und der Ausschuss für Planen + Bauen / Umwelt + Wege beschlussfähig ist.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.2)

Punkt Ö 3) Feststellung der anwesenden und fehlenden Ausschussmitglieder

Der Vorsitzende Gappel stellt fest, dass Beigeordneter Hömme für Ratsherrn Heskamp, Beigeordneter Moormann für Ratsherrn Wolting sowie II. stellv. Bürgermeister Kamp für Ratsherrn Elting als stimmberechtigter Vertreter teilnehmen. Die übrigen Mitglieder des Ausschusses sind vollzählig anwesend.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.2)

Punkt Ö 4) Genehmigung des Protokolls des Ausschusses für Planen + Bauen / Umwelt + Wege Nr. 2/2019 vom 09.09.2019

Einwendungen gegen die Form und den Inhalt des Protokolls des Ausschusses für Planen + Bauen / Umwelt + Wege Nr. 2/2019 vom 09.09.2019 werden nicht erhoben. Der Vorsitzende Gappel stellt fest, dass somit das Protokoll des Ausschusses für Planen + Bauen / Umwelt + Wege Nr. 2/2019 vom 09.09.2019 genehmigt ist.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.2)

Punkt Ö 5) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.2)

Punkt Ö 6) 1. Änderung des Bebauungsplanes Grafeld Nr. 4 "Östlich der Herzlaker Straße" - Abwägungs- und Satzungsbeschluss
Vorlage: BER/048/2019

Der Vorsitzende Gappel übergibt zur Sachverhaltserläuterung das Wort an Bürgermeister Brandt.

Nach Beschluss des Rates vom 11.09.2019 sind im Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Grafeld Nr. 4 „Östlich der Herzlaker Straße“

in Berge, Gemeindeteil Grafeld die Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) und die öffentliche Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB parallel durchgeführt worden.

Die Abwägung der Anregungen und Bedenken der beteiligten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange (Aufstellung Planungsbüro Dehling & Twisselmann, Osnabrück) vom 02.12.2019 sowie die Satzungsendaufassung und die Begründung zur 1. Änderung des Bebauungsplans Grafeld Nr. 4 „Östlich der Herzlaker Straße“ in Berge, Gemeindeteil Grafeld sind der Beschlussvorlage als digitale Anlagen beigefügt worden.

Im Beteiligungsverfahren hat der Landkreis Osnabrück mitgeteilt, dass der Bebauungsplan von den Darstellungen im Flächennutzungsplan abweicht und gemäß § 13 a Absatz 2 Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung anzupassen ist. Nach dem Satzungsbeschluss wird die Samtgemeinde Fürstenaubeten, den Flächennutzungsplan zeitnah im Wege der Berichtigung anzupassen, so Bürgermeister Brandt.

Ferner erfolgte ein Hinweis auf die Ausweisung als allgemeines Wohngebiet (WA). Südlich an den Änderungsbereich grenzend ist im ursprünglichen Bebauungsplan Grafeld Nr. 4 „Östlich der Herzlaker Straße“ eine Ausweisung als Mischgebiet (MI) vorgenommen worden. Tatsächlich ist dieser Teil des Mischgebietes ausschließlich durch Wohnnutzung geprägt. Da im Änderungsbereich ein Wohngebäude entstehen soll, hat man sich im Rahmen der Planungshoheit dazu entschieden, die wohnbauliche Vorprägung aufzugreifen und ein allgemeines Wohngebiet (WA) festzusetzen. Mit städtebaulichen Unverträglichkeiten zwischen dem allgemeinen Wohngebiet und dem angrenzenden Mischgebiet sowie sonstigen städtebaulichen Missständen ist nicht zu rechnen. Daher soll die Planung weiterhin unverändert bleiben, so Bürgermeister Brandt.

Die Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Bezirksstelle Osnabrück, Außenstelle Bersenbrück hat mitgeteilt, dass der derzeit im Bebauungsplanentwurf aufgeführte Abstandsbereich zum Laubwald von 15 m auf mindestens eine fallende Baulänge (also 30 m) erhöht werden sollte. Im Abwägungsvorschlag ist dargelegt, dass aufgrund der Höhe der Bäume und der Baumarten sowie der Hauptwindrichtung keine Gefahren für künftige Gebäude durch umstürzende Bäume besteht, wenn wie im Bebauungsplan vorgesehen, ein Baugrenzabstand von mindestens 15 m zum Waldrand eingehalten wird und der Waldeigentümer die ohnehin gegebene Verkehrssicherungspflicht beachtet, so Bürgermeister Brandt.

In der Stellungnahme des Landesamtes für Geoinformation und Landesvermessung Niedersachsen, Regionaldirektion Hannover (Kampfmittelbeseitigungsdienst) ist ausgeführt, dass dem Kampfmittelbeseitigungsdienst für die Planfläche derzeit keine Erkenntnisse vorliegen, sondern ein allgemeiner Verdacht auf Kampfmittel besteht. Im Änderungsbereich sowie im bebauten näheren Umfeld des Änderungsbereiches sind jedoch bislang keine Kampfmittelfunde bekannt geworden. Daher geht die Gemeinde Berge davon aus, dass innerhalb des Änderungsbereiches keine erhöhte Gefährdung durch Kampfmittel besteht. Aus Vorsorgegründen sollen jedoch Handlungsempfehlungen bei Kampfmittelverdacht in den nachrichtlichen Übernahmen des Bebauungsplanes mit aufgenommen werden, so Bürgermeister Brandt.

Der Ausschuss für Planen + Bauen / Umwelt + Wege empfiehlt einstimmig (8 Ja-Stimmen):

1. Den dargelegten Abwägungsvorschlägen zu den Stellungnahmen der Öffentlichkeit gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB wird zugestimmt.
2. Die 1. Änderung des Bebauungsplanes Grafeld Nr. 4 „Östlich der Herzlaker Straße“ in Berge, Gemeindeteil Grafeld einschließlich Begründung wird unter Berücksichtigung des Ergebnisses der öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Absatz 2 BauGB und der Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Absatz 2 BauGB gefassten Einzelbeschlüsse als Satzung gemäß § 10 BauGB beschlossen.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.4)

Punkt Ö 7) Behandlung von Anfragen und Anregungen

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.4)

Punkt Ö 8) Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.4)

Punkt Ö 9) Schließung der Sitzung

Der Vorsitzende Gappel schließt um 18:10 Uhr die Sitzung des Ausschusses.

(Be/AfPBUW/03/2019 vom 10.12.2019, S.4)

Der Ratsvorsitzende

Der Bürgermeister

Die Protokollführerin